

PROGRAMM

DIENSTAG — 25. April 2017

Wann?	Was?	Wer?
09:15	Los geht es! Eröffnung der Sonderschau aveneo.	Team aveneo
10:00	Monitoring. Mit innovativen Produkte und Lösungen auf die Bedürfnisse einer immer älter werdenden Bevölkerung eingehen und Verbände sowie Pflegeeinrichtungen mit modernsten Warnsystemen unterstützen.	AKLEBIA eCare Solutions GmbH, Mönchengladbach
	Service. Drogerie- und Pflegeprodukte direkt ins Haus geliefert. Ein Komplett Service für Pflegeeinrichtungen und/oder pflegende Angehörige.	Bring Liesel GmbH, Berlin
	Dänemark. Andere Länder – andere Sichtweisen. Von Bürgern und Pflegebedürftigen. Von Lebensqualität und Technologie.	Judith Niehaus, KGL. DÄNISCHES GENERALKONSULAT, München; N.N. Welfare Tech Innovationsnetzwerk für Gesundheitstechnologie – Nationale Innovationsförderung, Kopenhagen/ Odense, Dänemark
10:30	Special. „Das smarte Pflegebett. Mehr Freiheit. Mehr Sicherheit.“	Dr. Stefan Kettelhoit, Geschäftsführer, Hermann Bock GmbH Andrea Guhe Strothmann, PDL, Blombergklinik Michaela Schrupf, Heimleitung, SeneCura Sozialzentrum, Salzburg- Lehen
10:45	Pflege. Medizinische Funktionswäsche für Patienten mit medizinischen Zugängen erleichtert die Arbeit der Pflegenden und das Wohlbefinden der Bewohner.	MediTex Medizinische Funktionswäsche GmbH, Papendorf
	Monitoring. Sensor Fußleisten zur Erkennung von Objekte, Personen und Bewegungen in Räumen mit Hilfe von künstlicher Intelligenz erkennen und interpretieren.	nevisQ UG, Aachen
	Monitoring. Mit preiswerte Sensoren das Geschehen im Wohnumfeld erfassen und mit einem regelbasierten Expertensystem sicher stellen, ob eine Notsituation eines Bewohners vorliegt.	ambioassist, Karlsruhe

PROGRAMM

	<p>Service. Maßgeschneiderte und stundenweise Unterstützung zur Entlastung von Senioren, Familien und Alleinstehenden können über eine digitale Plattform sicher und einfach gebucht werden.</p>	HC HelloCare GmbH, Bad Aibling
	<p>Service. Orientierung im häuslichen sowie stationären Umfeld mit Selbstklebeetiketten, die digital beschriftet und individualisiert werden können.</p>	Gufiketten, München
	<p>Hygiene. Mit einfachen Mitteln unangenehme Gerüche binden, einfach entfernen und den Aufwand der Pflegenden erleichtern.</p>	Pikosch, REUTER Cleaning Solutions GmbH, Hamburg
	<p>Pflege. Die Verwendung des Schnabelbechers kann bei Patienten beim vollständigen Entleeren zu erheblichen Problemen (Aspiration) führen. Eine Lösung wird vorgestellt.</p>	iuvas medical, München
	<p>Mentoring. Gemeinsam mit Angehörigen das Umfeld der Pflegebedürftigen analysieren, mit dem Fachwissen der Pflege verbinden und konkrete Handlungsempfehlungen an die Angehörigen und den Pflegedienst übermitteln.</p>	Lindera GmbH, Düsseldorf
	<p>Tischkultur. Über den Tellerrand hinaus – Geschirr für Menschen mit und ohne Handicap.</p>	Villeroy & Boch S.à.r.l., Luxemburg
12:30	<p>Talk. Zahncrème auf Spaghetti – Sinn und Sinnlichkeit in der Alltagsgestaltung von Menschen mit Demenz Ein Talk mit „einigen“ Autoren.</p>	<p><i>Gäste:</i> Prof. Dr. Leicht-Eckardt, Hochschule Osnabrück; Michael Hagedorn, KONFETTI IM KOPF e.V., Hamburg; Gabriele Paulsen, Nessita GmbH, Hamburg; Martina Feulner, H wie Hauswirtschaft, Freiburg Moderation: Thomas Bade, Institut für Universal Design, München</p>
13:00	<p>Informeller Austausch. Mit den Gästen des Lunch Talks.</p>	
13:30	<p>Innovationskultur. Universal Design als Motor für innovative Produkte und Unternehmen.</p>	Peter Bischoff, Tim Oelker, Martin Fössleitner, Universal Design Forum e.V.
	<p>Kultur. Externes Kulturmanagement erhöht die Zufriedenheit von Bewohnern, motiviert Fachkräfte der Pflege und bindet Angehörige mit dem Ergebnis einer besseren Wahrnehmbarkeit ein.</p>	Dr. Köster-Hetzendorf & Partner, Grünendeich

PROGRAMM

	<p>Wundbehandlung. Die Methode der ambulanten Wundbehandlung mit Kaltplasma, reduziert das Risiko im Entstehen multiresistenter Keime und kann zudem schmerzfrei und schnell angewendet werden.</p>	terraplasma medical GmbH, Garching (München)
	<p>Selbstbestimmt. Sich sicher fühlen ohne sichtbar stigmatisiert zu werden, ist der Wunsch vieler älteren Menschen, die ihr Leben in den eigenen vier Wänden leben wollen. Vorgestellt wird ein lernendes System mit Erinnerungsfunktion.</p>	CARU, Zürich, Schweiz
	<p>Sicherheit. Vorgestellt wird ein Notrufarmband mit integriertem Telefon Chip, daß das Erreichen von Vertrauenspersonen/Pflegenden durch eine Telefonverbindung (ohne Mehrkosten) innerhalb Europas sicher stellt.</p>	Zembro, Gent, Belgien
	<p>Orientierung. Das Sehvermögen im Alter schwindet und kann zur Altersblindheit führen. Sogenannte Beacons können geschriebene Informationen (z.B. Hinweisschilder oder Klingelschilder) hörbar werden lassen.</p>	Studierende des Lehrstuhls für Industrial Design an der Technischen Universität München
MITTWOCH — 26. April 2017		
10:00	<p>Monitoring. Erkennen von Stürzen in der häuslichen Umgebung, ohne die Privatsphäre zu verletzen. Neben dem Aufenthaltsort kann zudem die Atemfrequenz festgestellt werden.</p>	Ilmsens GmbH, Ilmenau
	<p>Weiterbildung. Aktuelles Wissen – schnell verfügbar, praxisnah, relevant, evidenzbasiert, motivierend für die Pflege aufbereitet.</p>	DIFEP KG, Celle
	<p>Notruf. Vorstellung einer cloud basierten Notruflösung, die jederzeit an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden kann.</p>	Jinio, Wachtberg (bei Bonn)
	<p>Pflege. Zum Thema Wärmeflaschen scheint alles gesagt. Vorgestellt wird ein System, dass nicht nur sicherer, sondern auch länger Wärme für die Nutzer vorhält.</p>	WFI Wärmeflascheninnovation UG, Gröbenzell

PROGRAMM

10:30	Special. „Das smarte Pflegebett. Mehr Freiheit. Mehr Sicherheit.“	Robert Efinger, Sales & Marketing Director, Hermann Bock GmbH Andrea Guhe Strothmann, PDL, Blombergklinik, Michaela Schruppf, Heimleitung, SenaCura, Sozialzentrum Salzburg-Lehen
	Prävention. Therapeutische Anwendungen (z.B. Sturzprävention, Gedächtnistraining) werden spielerisch in interaktiven Videos umgesetzt.	RetroBrain R&D UG, Hamburg
	Beratung online. Vorgestellt wird ein Online Beratungsportal für Hilfsmittel, das sich auf Kernfragen der Altenpflege (u.a. Demenz) spezialisiert hat.	ClaraVital, Seevetal
	Raumqualitäten. Durch Raum und Zeit – Mobil vom Bett ins Bad. Eine systemische Lösung.	Villeroy & Boch AG, Mettlach; Guldmann A/S, Aarhus, Dänemark; H. Waldmann GmbH & Co. KG, Villingen - Schwenningen; Hansa Armaturen GmbH, Stuttgart; Curabelle GmbH & Co. KG, Rheine; THE CARETAKERS, Kaarst
11:30	Verpflegung. Kulinarischer Genuss anders gedacht. Schmackhafte, altersgerechte Portionen für den ambulanten sowie stationären Bereich klassisch zubereitet.	Staubach-Geronto-LOGISCHE-Ernährung, Petersberg
	Medikamente. Gemeinsam mit Pflegenden und Angehörigen wurde ein System entwickelt, das Patienten termingerecht an die Einnahme der Medikamente erinnert.	DoseSystem ApS, Espergærde, Dänemark
	Verordnungsmanagement. Die Erfassung und Bearbeitung von Verordnungen erfordert einen erheblichen Zeitaufwand. Eine intelligente Analyseplattform erfasst selbst analoge Daten.	VM – Optimal GmbH, Bonn
	Lösungen. Die vorgestellten Badobjekte lassen sich mühelos, individuell und werkzeuglos an die Bedürfnisse anpassen. Die vorhandenen Flächen im Bad können so optimal ausgenutzt werden und erleichtern die tägliche Hygiene für alle Beteiligten.	ROPOX, Naestved, Dänemark
	Clever. Vorgestellt wird ein Handtuchhaken, der ein Herunterfallen der Handtücher verhindert. Patentiertes Design. Simple Montage.	HATUK, Ingolstadt
	Therapie. Eine interaktive Therapiekugel eröffnet in der Kommunikation mit Menschen mit einer Demenz neue digitale Kommunikationsoptionen.	ichó Gruppe, Düsseldorf

PROGRAMM

	<p>Pflege. Bei der Pflege von Personen die an einer Harninkontinenz leiden, kann es vorkommen, dass sie in der Nacht lange Zeit auf einer nassen Unterlage liegen müssen. Ein waschbares Erkennungssystem informiert Pflegende zuverlässig.</p>	Texible GmbH, Hohenems, Österreich
12:30	Teilnehmer des Tages der Wohnungswirtschaft zu Gast	
13:00	<p>Shared spaces in der Pflege: Eine neue soziale Idee?“</p>	<p>Dr. Stefan Arend, Vorstand KWA Dr. Matthias Faensen, advita Pflegedienst GmbH Jörg Fischer, Feddersen Architekten Dr. Thomas Hilse, HILSE:KONZEPT Moderation: Michael Schlenke, The Caretakers</p>
13:45	<p>Die Hygiene Tür. Design und Technologie auf dem Weg zu einer „sauberen“ Lösung.</p>	<p>Moritz Seeger und Studierende des Lehrstuhls für Industrial Design an der Technischen Universität München, gefördert durch HEWI, Heinrich Wilke GmbH, Bad Arolsen u. Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG, Rheinstetten</p>
13:55	<p>Erinnerung(en). In Zusammenarbeit mit Angehörigen und Bewohnern werden Erinnerungen sichtbar und im Wohnumfeld der Bewohner visualisiert.</p>	<p>Martin Fössleitner, Hi-Pe GmbH, Wien; Peter Bischoff, Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG, Rheinstetten</p>
	<p>All in One. Eine automatische Fallerkennung, eine Gegensprechanlage, eine Anruftaste sowie eine GPS- und Geofencing-Funktion, die über ein GSM-Netz mit einem Cloud-basierten Monitoring-System verbunden ist, wird vorgestellt.</p>	Sarita Care Tech, Aarhus, Dänemark
	<p>Service Tablet. Eine einfach zu bedienende Serviceplattform kann individuell auf die Bedürfnisse seiner älteren Benutzer angepasst werden. Der Kontakt mit Angehörigen oder Pflegediensten wird erleichtert.</p>	TAVLA, Köln
	<p>Unabhängigkeit. Vorgestellt wird eine multifunktionelle Uhr, die sowohl zu Hause, in der Öffentlichkeit oder im stationären Bereich eingesetzt werden kann. Die Uhr bietet neben der Erkennung von besonderen Situationen (z.B. Sturz) auch eine Sprechverbindung an.</p>	Care Watch, Coevorden, Niederlande
	<p>Einrichten auf Schwedisch. Vorgestellt wird eine Möbelserie auch für ältere Nutzer, dass unter anderem in den Königin Silvia Pflegeeinrichtungen in Schweden eingesetzt wird.</p>	Gärnsnäs, Malmövägen, Schweden
	<p>Bewegung. Musik als Medium zur Mobilisierung und zum Mitsingen.</p>	Glücks Medien Produktion, Grabenstätt

DONNERSTAG — 27. April 2017

10.00	<p>Pflege. Vorgestellt wird ein elektrisches Umlagerungssystem, das speziell für bettlägerige Menschen, für Menschen mit Demenz oder einem Dekubitus entwickelt wurde.</p>	Vendlet GmbH, Düsseldorf & Aabenraa, Dänemark
	<p>Pflege. Vorgestellt wird ein Ganzkörperreinigungssystem für den häuslichen oder stationären Bereich, der das Heben, Tragen oder ein Transfer des Patienten nicht mehr notwendig macht.</p>	Sanosphera, Landau
	<p>Monitoring. Vorgestellt wird ein mobiles Notfallsystem auf Basis einer herkömmlichen Smartwatch. Die Software ermöglicht, jederzeit und von überall Notrufe abzusetzen. Diese werden samt präziser Ortsangabe direkt an eine Privatperson, eine professionelle Notrufzentrale oder aber an institutionelle Betreuer weitergeleitet.</p>	Qolware, Technische Universität München
	<p>Sicherheit. Vorgestellt wird ein System, mit dem Dank des eingebauten GSM-Moduls und GPS jederzeit und an jedem Ort der Notruf ausgelöst werden kann. Ein Spezialtürschloss kann per Funk die Wohnungs- oder Haustür öffnen.</p>	PRO Autark AG, Walluf am Rhein
	<p>Pflege. Körperliche Belastungen in der Pflege entstehen besonders beim Lagern oder Umlagern. Unterschiedliche Assistenz Systeme, die intuitiv zu handhaben sind, werden vorgestellt.</p>	master care A/S, Malling, Dänemark
	<p>Therapie. Mit einem Therapiesessel kann Entspannung und Wohlbefinden für Menschen mit einer Demenz oder anderen kognitive Einschränkungen erreicht werden.</p>	Wellness Nordic, Humlebæk, Dänemark
11:15	<p>Innovation Talk. Technologie und Kreativität als Impulsgeber für die Altenpflege.</p>	<p><i>Gäste:</i> Judith Niehaus, KGL. DÄNISCHES GENERALKONSULAT, München; Dr. Silke Claus, bayern design GmbH, Nürnberg; Dr. Maren Köster-Hetzendorf, Unternehmensberaterin, Grünendeich (angefragt); Sinan Denemec, iuvas medical GmbH, München (angefragt); Vincentz Network, Hannover Moderation: Thomas Bade, Institut für Universal Design, München</p>

PROGRAMM

12:00	Talk. Zahncreme auf Spaghetti - Sinn und Sinnlichkeit in der Alltagsgestaltung von Menschen mit Demenz Ein Talk mit „einigen“ Autoren.	Gäste: Ralf Oberle, apetito AG, Rheine; Michael Hagedorn, KONFETTI IM KOPF e.V., Hamburg; Simone Willig, Dipl.-Musiktherapeutin, Herborn; Gabriele Paulsen, Nessita GmbH, Hamburg; Moderation: Thomas Bade, Institut für Universal Design, München
12:30	START UP Challenge 2017 Preisverleihung des Expertenpreis sowie des Besucherpreis 2017	Laudatio: Miriam von Bardeleben, Verlagsleiterin Altenhilfe, Vincentz Network, Hannover
13:15	See you! Abschlussrunde der Sonderschau aveneo 2017.	
13:45	Spiel. Spaß. Spannung. Mitmachaktionen für die Besucher der ALTENPFLEGE 2017.	

Veranstalter



Durchführung



Programm



Stand: 20.03.2017

Änderungen vorbehalten.